

Protokoll:

Herr Joachim Seuling, Behindertenbeauftragter der Stadt Koblenz, hat in einem Schreiben an den Oberbürgermeister darum gebeten, die Hilfeeinrichtungen für Frauen mit Gewalterfahrungen in Koblenz auf ihre Barrierefreiheit zu befragen und im Fachausschuss Frauen über das Ergebnis zu informieren. Frau Mickasch berichtet, dass die Gleichstellungsstelle mit einem Anschreiben alle 32 Mitglieder des Arbeitskreises gegen Gewalt in engen sozialen Beziehungen Region Koblenz um Mitteilung gebeten habe, wie sich die Situation in ihrer Einrichtung darstellt (barrierefrei/ nicht barrierefrei/ welche Barrieren?). 8 Rückmeldungen seien erfolgt und dem Fachausschuss als Übersicht mit der Einladung zur Verfügung gestellt worden. Zusammenfassend könne gesagt werden, dass in den Koblenzer Einrichtungen überwiegend barrierefreier Zugang gegeben sei. Lediglich das Frauenhaus sei nicht barrierefrei, allerdings würden im Einzelfall Lösungen gefunden, z.B. die Vermittlung in ein anderes barrierefreies Frauenhaus. Hauptsächlich gebe es bei Behinderungen wie z.B. Taubheit oder Sehschwächen Mängel, aber auch hier werde nach individuellen Hilfen im Einzelfall geschaut.